

30. Dezember 2020

Pressemitteilung

Digitale Fachtagung zum demografischen Wandel erfolgreich verlaufen

Der demografische Wandel trotz der Corona-Pandemie!

- > Neben dem demografischen Wandel bestimmen vier weitere Megatrends unsere Zukunft: Digitalisierung, Dekarbonisierung, Demokratie und Diversität

- > Die Diversität der Gesellschaft spiegelt sich in der Vielfalt der Belegschaft wider: es gilt, diese Vielfalten zu binden, zu entwickeln und zu führen

- > Wir verfügen über das notwendige Wissen in Deutschland, denn wir fangen nicht bei null an

Köln, 30.12.2020 – Der demografische Wandel wartet nicht, bis die Corona-Pandemie vorbei und bewältigt ist. So lautete eine der vielen Botschaften, die im Rahmen des ersten digitalen Fachtags des Vereins ‚Demografie Exzellenz e. V.‘ gesendet worden ist.

Doch der **Demografische Wandel** ist für den Demografie-Experten und Referenten, **Dr. Winfried Kösters**, nur ein Megatrend von insgesamt fünf. Dazu zählt er die **Digitalisierung** und die **Diversität** der Gesellschaft, die **Dekarbonisierung** der Wirtschaft, um dem Klimawandel aktiv zu begegnen, aber auch die **Demokratie**, die keinesfalls selbstverständlich sei. „Diese fünf D’s“, so Kösters, „beeinflussen sich wechselseitig, stellen füreinander Lösungsoptionen dar und wollen zudem alle gleichzeitig bedacht und angegangen werden.“ So entscheide eine immer älter werdende Belegschaft in den Betrieben, ob und wie dort die Digitalisierung angenommen und umgesetzt werde. Eine immer vielfältiger werdende Gesellschaft verlange zudem vielfältigere Antworten und fordert die Führungskräfte in den Betrieben besonders heraus. Denn die demografische Wirkung auf den Arbeitsmarkt belege, dass zukünftig weniger der Arbeitgebende entscheiden wird,

Vorstand
Claus Kruse,
Prof. Dr. Uwe Schirmer
Dr. Sabine Voermans
Gerhard Wiesler

Der Verein ist unter
der Registernummer
VR 701164 beim Amtsgericht
Freiburg i.Br. eingetragen
und gemäß Freistellungs-
bescheid des Finanzamtes
Freiburg i.Br., Steuernummer
06469/55830, als gemein-
nützig anerkannt.

Bankhaus E. Meyer AG
IBAN DE54 6803 0000 0001 5050 09

wer wann wo arbeitet, sondern die Arbeitnehmenden, wo sie warum arbeiten wollen.

Am Beispiel der Diversität vertieft der Referent die Herausforderung. „Wir kennen fünf Generationen, drei Geschlechter, unzählige Familienrealitäten, Herkunft, soziale Lebenswirklichkeiten, Milieus, Talente, kulturelle Wertvorstellungen, in denen Menschen aufwachsen, sich aufhalten und zu Hause fühlen“, erläutert Kösters. „Sie alle wollen in ihrer Individualität gesehen und wertgeschätzt werden, sie alle wollen sich gesellschaftlich einbringen und sich dabei auch am Arbeitsplatz wohlfühlen.“

Dr. Winfried Kösters
Winfried.Koesters@demografie-
exzellenz.de
Tel +49 2271 92858
Fax +49 2271 91231

Demografie Exzellenz e.V.
c/o Kienbaum Consultants
International GmbH
Selma-Stern-Weg 4
D-79111 Freiburg i. Br.

www.demografie-exzellenz.de
info@demografie-exzellenz.de
Tel +49 761 459888-25

Wie diese gesellschaftliche Vielfalt in der Vielfalt der Belegschaften spiegelt, greift **Fabian Kienbaum**, seit 2018 Chief Empowerment Officer der Kienbaum Consultants International GmbH, in seinem Vortrag auf. Diese Vielfalt im Betrieb gilt es zu binden, zu entwickeln, aber vor allem auch zu führen. Seine Feststellung: „Telekommunikations- und IT-Firmen gestalten die Diversität am besten, Groß- und Einzelhandel am schlechtesten.“ Sein Fazit: „Es gibt eine Diskrepanz zwischen wahrgenommener und tatsächlicher Vielfalt.“ Kienbaum sieht große Herausforderungen auf die Führungskräfte zukommen. So gehe es zum Beispiel um die Zufriedenheit der Diversitäts-Politik des Unternehmens, um Geschlechtergerechtigkeit, um Gleichbehandlung aller ethnischen Gruppen, um Maßnahmen zur Barrierefreiheit, um die Berücksichtigung aller Altersgruppen zum Beispiel in Weiterbildungs- und Beförderungsfragen sowie um die Verankerung von Antidiskriminierung in den Unternehmensrichtlinien. Kienbaum berichtet aber auch von guten Beispielen unternehmerischen Handelns, um diese Vielfalt zu binden, zu entwickeln und zu führen.

Eine der größten Herausforderungen ist es, die älter werdenden Menschen, die anders lernen und andere Fähigkeiten haben, als jüngere Kollegen*innen, im Betrieb zu führen. Die Geragogin **Prof. Dr. Julia Steinfurt-Diedenhofen**, die seit 2013 an der Katholischen Hochschule NRW in Köln lehrt, unterscheidet zwei Intelligenzen: die fluide und die kristalline. Die fluide Intelligenz steigt bis zum 30. Lebensjahr an, um danach kontinuierlich abzubauen, während die kristalline Intelligenz mit dem Altern stetig ansteigt. Sie beschreibt es auch als Erfahrungsgenauigkeit. Es komme hier auf das gegenseitige Miteinander dieser Intelligenzen an. Und das wiederum hat ganz praktische Auswirkungen auf den Betrieb selbst. Was Diversitymanagement konkret bedeuten kann, beschreibt **Gernot Sendowski**, der seit 2018 die Abteilung ‚Global Diversity & Inclusion‘ bei der Deutschen Bank AG leitet – und das mit viel Herzblut. Für ihn ist es wichtig im Betrieb eine Kultur, eine „Haltung der Vielfalt“ aufzubauen und zu leben. Davon, so Sendowski, profitiere nicht nur das Unternehmen, sondern jeder Einzelne.

Wer die Vorträge, aber auch die Diskussion mit den beiden Experten nachhören möchte, dem seien die drei Videos auf der Internetseite www.demografie-exzellenz.de empfohlen. Dort finden Sie auch den Text dieser Pressemitteilung.